



Pressemitteilung vom 30.04.2021

Stiftung Uckermärkische Orgellandschaft sagt Orgelfröhling 2021 ab

Um die Ausbreitung des Coronavirus in der Uckermark einzudämmen, entfallen zahlreiche Veranstaltungen.

Auch der „Uckermärkische Orgelfröhling“, der traditionell von Ende Mai bis Anfang Juni über drei Wochenenden präsentiert wird, muss in diesem Jahr ausfallen.

„Aufgrund der Pandemie mussten wir leider bereits in 2020 mit dem Uckermärkischen Orgelfröhling pausieren. Für 2021 nahmen wir trotz der Unsicherheiten unsere Planungen wieder auf und setzten alles daran, dass die Konzerte unter Beachtung aller vorgesehenen Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit unserer Gäste stattfinden können. Wir haben versucht, alle geplanten Akteure aus 2020 auch für unser aktuelles Programm zu gewinnen.“, informierte Thorsten Weißels, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Uckermark und somit auch Kurator der Stiftung Uckermärkische Orgellandschaft.

„Doch leider müssen wir auch die aktuellen Veranstaltungsplanungen ins Leere laufen lassen und verschieben unsere Konzerte nochmal um ein weiteres Jahr.“, verkündet Weißels.

Eine Terminverschiebung in den Sommer oder Herbst stellt für den Veranstalter, der Stiftung Uckermärkische Orgellandschaft, sowie der künstlerischen Leitung, der Uckermärkischen Kulturagentur gGmbH, keine Option dar, denn die Veranstaltungskalender sind grundsätzlich gut gefüllt. Jede Eventlocation hofft, dass geplante Veranstaltungen stattfinden können, Lücken gibt es nur wenige. Die Frage ob und wie geplante Konzerte, Ausstellungen oder Lesungen stattfinden können, kann sicher nur kurzfristig beantwortet werden.

„Wir schauen voller Optimismus nach vorn und halten im nächsten Frühling wieder ein kreatives und vielseitiges Programm für die Gäste des Orgelfrühlings in den kleinen und großen Kirchen der Uckermark bereit.“, so Weißels abschließend.